

1 Sängerin
1 Sänger
1 Sprecherin
2 Sprecher
Flöte
Violine
Klavier
2 Schlagzeuger
Zuspielungen
4 Lautsprechergruppen

Dauer: 16 Minuten.

Das Konvolut, Vol.2 ist eine Sammlung mehrerer zunächst unabhängig voneinander entstandener skizzenhafter *Studien*, die zu einem Gesamtablauf zusammengefügt werden können. Diese *Studien* sind aber auch sowohl als Einzelstücke, als auch in verschiedenen Kombinationen aufführbar (s. *Aufführungsvarianten*):

Umbau 1 (musique concrète)

1. *Studie (musique concrète begleitet von Flöte, Violine und Klavier.)*
2. *Studie für 1 Sprecher, 1 Sprecherin, Flöte, Violine, 2 Schlagzeuger und Zuspielung.*
3. *Studie für 1 Sängerin, 1 Sänger, 3 Sprecher und Zuspielung.*
4. *Studie für 1 Sprecher*
5. *Studie (musique concrète)*

Umbau 1 muss nur bei einer Gesamtauführung des *Konvolut*-Projektes, oder bei einer Teil-Aufführung gespielt werden, bei der *Volumen 1* und *Volumen 2* aufeinander folgen. In diesen Fällen ist **Umbau 1** das Bindeglied zwischen beiden *Volumina*.

Ansonsten beginnt *Das Konvolut, Vol.2* mit der **1.Studie**.

Die **4.Studie** und die **5.Studie** werden simultan gespielt. Sie beginnen bei Minute 1'44" der **1.Studie** und laufen somit ab diesem Zeitpunkt auch mit der **1.Studie** simultan.

Unmittelbar mit Ende der Zuspielung der **1.Studie** setzen die Zuspielungen der **2.Studie** und der **3.Studie** ein, welche simultan ablaufen.

Die Sänger, Sprecher und Instrumentalisten erhalten die cues für ihre Einsätze von den jeweiligen Zuspielungen. Näheres über diese cues ist in den Anweisungen zu den jeweiligen *Studien* angegeben.

Einen Überblick über den hier beschriebenen Ablauf von *Das Konvolut, Volumen 2* gibt der Ablaufplan auf der folgenden Seite.

Die Zuspielungen erfolgen über 4 separat anspielbare Lautsprechergruppen:

Lautsprechergruppe A: auf der Bühne (links und rechts) mit der Schallrichtung zum Publikum.

Lautsprechergruppe B: an der Bühnenrampe (links und rechts), vom Publikum weg in Richtung Bühne gerichtet.

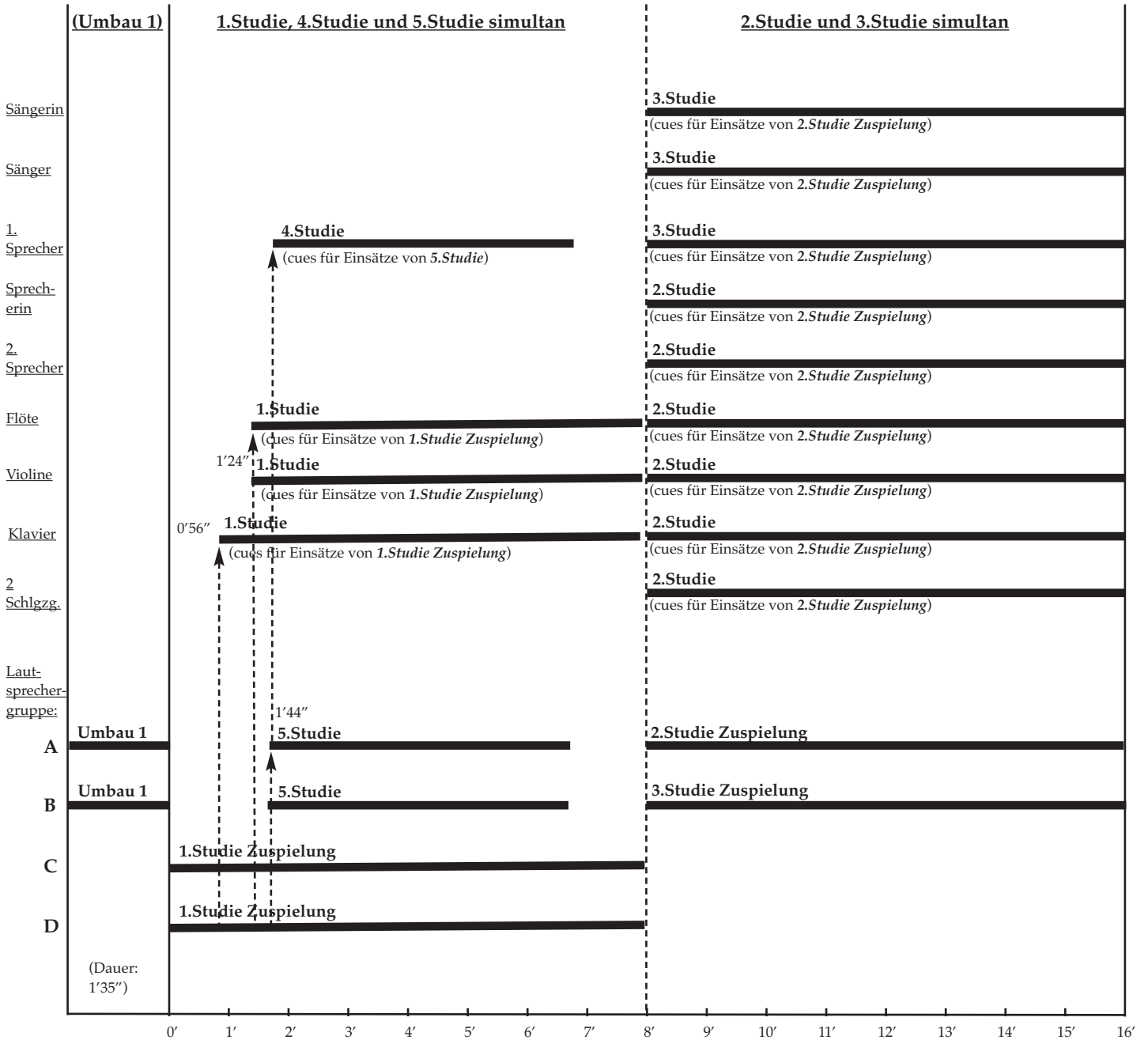
Lautsprechergruppe C: vorne im Zuschauerraum links und rechts, evtl. auch ein "center cluster" in der Mitte oben.

Lautsprechergruppe D: hinter dem Rücken des Publikums links und rechts postiert.

Diese Lautsprecherdisposition kann je nach Bedingungen des Aufführungsraumes in der Praxis variiert werden. In jedem Falle müssen 4 verschieden postierte Lautsprechergruppen vorhanden sein, die getrennt anspielbar sind.

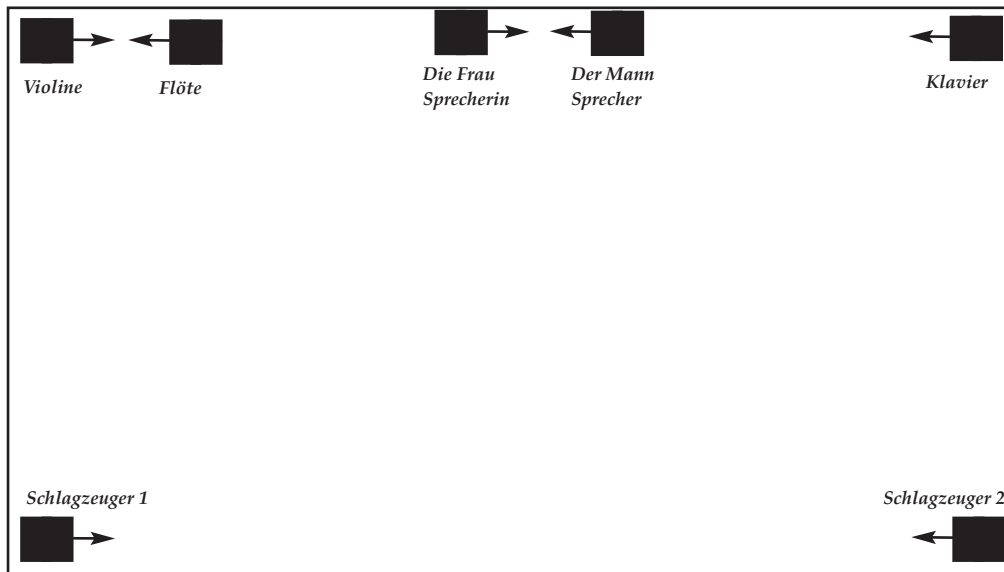
Der Plan auf der folgenden Seite gibt an, welche Zuspielung über welche Lautsprechergruppen laufen sollen. Bei isolierten Aufführungen einzelner *Studien* kann die Lautsprecher-Belegung frei nach den Bedingungen der Veranstaltung entschieden werden.

Ablaufplan: Das Konvolut, Volumen 2



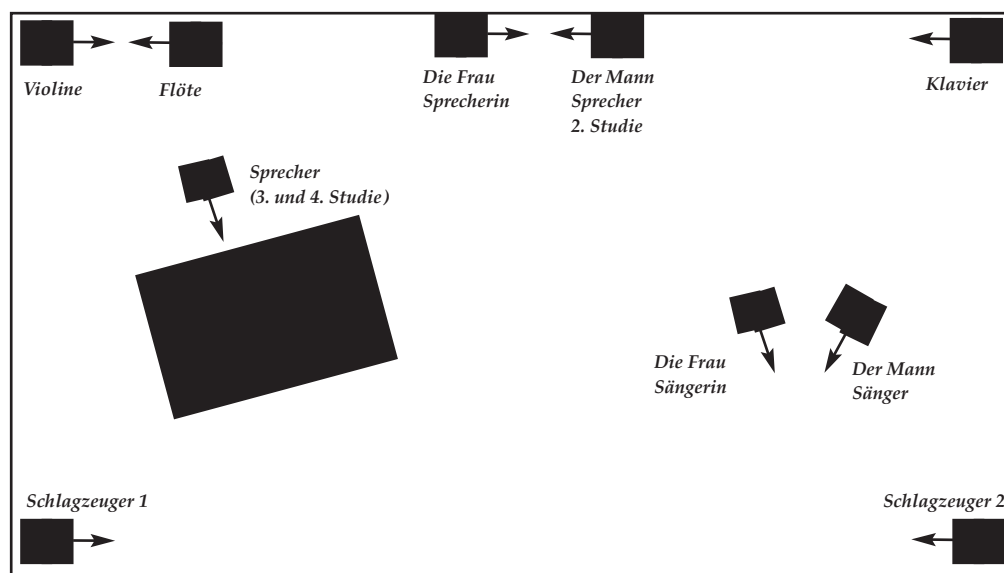
(Die weiteren cues für die Einsätze sind in den Anweisungen zu den jeweiligen Studien angegeben.)

Raumplan:



In der obigen Skizze sind die Positionen der Spieler angegeben, die an der **1. und 2. Studie** beteiligt sind. Die Pfeile stehen für die Blickrichtung, die allesamt rampenparallel sind. An den vier Bühnenecken sitzen die beiden Schlagzeuger (rechts und links vorne), das Duo Flöte/Violine (linke hintere Ecke) und das Klavier (rechte hintere Ecke). Die einzige Beleuchtung dieser Positionen sind die Pultlampen der Spieler. Diejenigen Spieler, die an der **1. Studie** nicht beteiligt sind (also die beiden Schlagzeuger, sowie Sprecherin und Sprecher) schalten ihre Pultbeleuchtung erst an, wenn die **2. Studie** beginnt.

Auf der zentralen freien Fläche sind die Interpreten der **3. und 4. Studie** postiert: Der Sprecher an einem Tisch sitzend, Sängerin und Sänger nebeneinander auf zwei Stühlen. (s. untere Skizze)



Bei einer szenischen Realisation des *Konvolut*-Projektes durch einen Regisseur kann die hier angegebene "konzertante" Positionierung der drei Ausführenden in der Bühnenmitte je nach Maßgabe der Inszenierung durch andere Lösungen ersetzt werden. Die Interpreten der **1. und 2. Studie** sollten aber auch in diesem Fall die Positionen, wie in der oberen Skizze dargestellt, einnehmen.

Aufführungsvarianten

Zwischen den beiden extremen Möglichkeiten einer kompletten Aufführung des *Konvolut, Vol.2* im Sinne des oben abgedruckten Ablaufplanes einerseits, und der Einzel-Aufführung der verschiedenen *Studien* andererseits, gibt es eine Vielzahl von Kombinationsmöglichkeiten.

Die einfachste Form der Kombination besteht im Simultanablauf zweier *Studien*. Dabei ist die klare Regel zu beachten, dass nur solche Studien miteinander simultan gespielt werden dürfen, die auch im obigen Ablaufplan simultan laufen. Das heißt, dass z.B. die *1.Studie* und die *5.Studie* simultan gespielt werden können, wobei auch in einer solchen Aufführungssituation der Einsatzzeitpunkt der *5.Studie* so wie im Gesamtablauf zu realisieren ist (d.h. bei 1'44" der *1.Studie*).

Studien, die im Gesamtverlauf nicht simultan gespielt werden, können auch in Einzelaufführungen nicht simultan kombiniert werden. Das heißt z.B., dass wenn man die *1.Studie* und die *2.Studie* kombinieren will, die Aufführung wie im Ablaufplan hintereinander und nicht simultan erfolgen muss.

Weitere Kombinationsmöglichkeiten wären z.B. eine Simultanaufführung der *1.Studie*, der *4.Studie* und der *5.Studie*, das wäre die Aufführung der ersten Hälfte des *Volumen 2*. Oder eine Simultanaufführung der *2.Studie* und der *3.Studie*, das wäre die zweite Hälfte des *Volumen 2*.

Für die Aufführung der *1.Studie* allein gibt es folgende Varianten. Neben der kompletten Realisierung gibt es die Möglichkeit, die Instrumentalparts wegzulassen und das Stück als reines "Lautsprecher-Stück" zu realisieren. Oder auch die Möglichkeit den *musique-concrète*-Part nur durch den Klavierpart zu ergänzen. Die Instrumentalparts können allerdings nicht ohne die Zuspieldung gespielt werden.

Diese Varianten der *1.Studie* können auch in den oben genannten Kombinationen mit anderen Studien angewendet werden.

Für die *2.Studie* und der *3.Studie* gibt es keine Aufführungsvarianten. Sie müssen immer in kompletter Besetzung gespielt werden. Es besteht allerdings die Möglichkeit, bei einer alleinigen Aufführung der *2.Studie* noch die Zuspieldung der *3.Studie* simultan hinzuzufügen.